

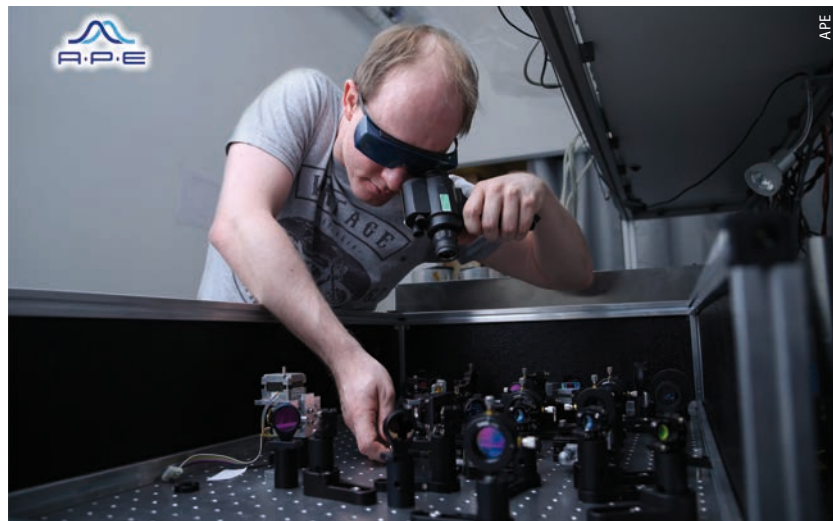
Am Puls der Zeit: Lasertechnologie made in Berlin

Die APE Angewandte Physik & Elektronik GmbH ist Spezialistin für Ultrakurzpuls-Technologien.

Mitten im Herzen Berlins hat die vor 27 Jahren gegründete Firma APE ihren Sitz. APE entwickelt Produkte für Ultrakurzpuls-Anwendungen, die in Wissenschaft und Industrie zum Einsatz kommen.

APE wurde 1992 gegründet und beschäftigt mittlerweile 65 Mitarbeiter. Die Firma gilt in der Laserbranche als Hidden-Champion. APE ist hochspezialisiert, in der Ultrakurzpuls-Nische eng mit Anwendern und Kunden verbunden, für viele aber eher unbekannt. Doch gerade durch den hochspezialisierten Fokus auf die nicht-lineare Optik ist APE ein gefragter OEM-Entwicklungspartner und Zulieferer für Laserhersteller, Mikroskopie-Firmen und andere namhafte Technologiegroßen.

Durchschlagenden Erfolg feierte APE mit der Entwicklung seiner



Ein APE-Produktentwickler justiert im Berliner Stammhaus einen Laser-Prototypen.

bekanntesten Produktlinie – den Autokorrelatoren, die für die Pulsdauer-messung von Piko- und Femtosekunden-Lasern zum Einsatz kommen. Ultrakurzpuls-Laser sind in der modernen Wissenschaft, im Präzisions-Maschinenbau und in medizinischen Anwendungen nicht mehr wegzudenken. Selbstredend ist dabei die Pulsdauer ein entscheidender Parameter. Diesen zu messen und gezielt zu steuern ist eine wichtige Voraussetzung für Anwender dieser Technologie. APE-Autokorrelatoren sind für ihre Genauigkeit und Langlebigkeit bekannt. Nicht selten sind heute noch Geräte im Einsatz, die vor 20 Jahren hergestellt wurden.

Durchbruch dank Durchstimmung
Der Durchbruch im Geschäft mit der Erzeugung durchstimmbarer Wellenlängen gelang APE in den Neunzigerjahren mit optisch parametrischen Oszillatoren (OPOs) im Rahmen einer Entwicklungsallianz mit einem großen Laserhersteller. OPOs aus dem Hause APE sind nützlich für die Verwendung spezieller Farbstoffe in der Multiphotonen-Mikroskopie. Ein OPO ermöglicht es sogar, zwei Farbstoffe bei zwei verschiedenen Wellenlängen gleichzeitig anzuregen.

Auch die neuesten Entwicklungen aus dem Hause APE beeindruckten die Anwender: Beispielsweise der AVUS, ein sogenannter optisch parametrischer Verstärker (OPA), der zur Erzeugung durchstimmbarer Wellenlängen dient. Der AVUS ist seit 2016 am Markt und überzeugt seitdem vor allem Anwender der Drei-Photonen-Mikroskopie durch seine Spezifikationen: hohe Pulsenergien, ein großer durchstimmbarer Wellenlängenbereich und sehr kurze Pulse.

Als hochinnovatives Unternehmen der Photonikbranche investiert APE einen erheblichen Anteil des Umsatzes in Forschung und Entwicklung. So sind mehr als 30 Prozent der Mitarbeiter in der Entwicklungsabteilung tätig. APE verfügt damit über eine Entwicklungsquote, um die sie andere Unternehmen beneiden. Diese Investitionen sind jedoch notwendig, damit APE auch künftig den Fortschritt im Ultrakurzpuls-Bereich maßgeblich mit vorantreiben kann.

Zur Person

Thomas Neicke ist Physikingenieur und als CMO zuständig für die Geschäftsentwicklung bei der APE Angewandte Physik & Elektronik GmbH.



Wie sind Sie zu APE gekommen?

Optische Technologien haben mich im Studium, im Praktikum und immer wieder während meiner beruflichen Laufbahn begleitet. Nach einigen Jahren als Angestellter gründete ich eine Beratungsfirma, die sich auf das strategische Marketing im wissenschaftlichen Gerätebau spezialisiert hat. Über einen Beratungsauftrag kam ich zu APE.

Was sind Ihre Aufgaben?

Als Hauptverantwortlicher des Marketings bin ich verantwortlich für die Unternehmensstrategie, die Produkt- und Preispolitik sowie für die Kommunikations- und Distributionspolitik.

Welche Fähigkeiten benötigen Sie im Arbeitsalltag?

Der Leitgedanke des Marketings besteht darin, die Aktivitäten des Unternehmens auf die Bedürfnisse des Marktes auszurichten. Die Kommunikation dieser Bedürfnisse in das Unternehmen hinein und die Kommunikation der Ergebnisse zurück an die Kunden bedingen den Einsatz vielfältiger Fähigkeiten.

Firma

APE Angewandte Physik & Elektronik GmbH
Plauerer Straße 163–165 | Haus N
13053 Berlin, www.ape-berlin.de